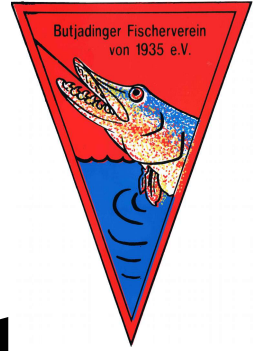


Butjadinger Fischereiverein von 1935 e.V. Infobrief 2016/1





Hallo liebe Vereinskollegen,

Dies wird nun der neue Infobrief unsres Vereins. Er soll ein wenig umfangreicher und vor allem informativer gestaltet werden. Alles in allem wird es nur noch 2 mal im Jahr diese Infopost geben. Geplant ist dies im Frühjar nach unserer Jahreshauptversammlung und im Spätherbst mit den ersten Infos für das neue Jahr. Somit werdet Ihr in diesem Brief hier, unter anderem, alle wichtigen Informationen aus der Jahreshauptversammlung und die Terminliste für die nächste Zeit finden.

Schaut auch bitte regelmäßig auf unsere neugestaltete Internetseite. Dort gibt es auch so einiges über unser Vereinsleben zu erfahren und vorallem gibt es dort alle notwendigen Infos und Formulare zu unserem Verein.

www.butjadinger-fischereiverein.de

Und nun übergebe ich das Wort an unseren 1. Vorsitzenden Hans-Helmut Petter

Peter Hel
Euer Jan

Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden

Verehrte Mitglieder,

an dieser Stelle möchte ich als erstes unserer verstorbenen Mitglieder gedenken.



Im vergangenen Jahr sind von uns gegangen

Helmut Becker
Fokko de Groot
Horst Pawlowski

Im vergangenen Jahr gab es wieder einige Veranstaltungen wie z.B. Skat und Knobelabende, oder das Osterfeuer, die allesamt gut besucht waren. Auch das Stintessen wurde gut angenommen. Die Fahrt zur Angelmesse nach Lingen hatte ebenfalls eine rege Beteiligung.



Besonders erwähnenswert ist unsere 80-Jahrsfeier, die ein voller Erfolg war. Es kamen Glückwünsche und Präsente von vielen befreundeten Vereinen, sowie der Stadt Nordenham und der Gemeinde Stadland.

Ansonsten haben wir ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter uns.

Der Stromanschluss am Inselfee wurde gelegt und die ersten Arbeiten für den neuen Durchlass zum Laichbecken am Inselfee wurden durchgeführt. Es wurde eine neue Kamera am Vereinsheim installiert, damit wir nicht wieder eine unschöne Überraschung erleben. Eine neue Spülmaschine wurde in der Küche im Vereinsheim eingebaut, da die alte Maschine jeglichen Dienst verweigerte.

Zu guter Letzt ist noch die Arbeit an den neuen Containern zu erwähnen, Die Alten wurden beim Arbeitsdienst im vergangenen Frühjahr entfernt und für die neuen mussten Fundamente gegossen werden. Schließlich konnten wir die neuen Container aufstellen. Viel Zeit nahmen die Probleme an den Pütten und am Seepark in Anspruch, eine neue Umwälzpumpe wurde angeschafft und die Feuerwehr hatte reichlich zu tun. Durch die neue Pumpe und den Einsatz der Feuerwehr konnte in Tossens das



Schlimmste verhindert werden, am Seenpark half dies leider nicht mehr und wir hatten einige tote Fische im rechten Teich. Auch mussten wir einige Teiche für eine ganze Weile wegen Blaualgen sperren.

Die Kosten, welche durch die Feuerwehreinsätze verursacht wurden und sich auf über 6000€ belaufen, haben glücklicherweise die Kurverwaltung und die Gemeinde Butjadingen zum Großteil übernommen. Wir müssen uns aber an den Stromkosten für die neue Pumpe beteiligen. Der Gastkartenaustausch mit den Vereinen Stadland, Varel und Rastede klappte sehr gut. Es gab leider nur eine Ausnahme! Ohne auf den Vorfall weiter einzugehen, möchte ich jeden darauf hinweisen, das wir uns auch an den Gewässern der Nachbarvereine an deren Gewässerordnungen zu halten haben und vorallem auch an die Anordnungen der Fischereiaufseher. Der Austausch soll auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden und dies geht nur unter der Voraussetzung, das sich alle an diese Regeln halten.

In diesem Jahr werden wir unsere Formulare und die Gewässerordnung weiter aktualisieren, ebenso wird eine neue Gewässerkarte erstellt werden. Da dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird, bitte ich Euch etwas Geduld zu haben. Sofern die Formulare verfügbar sind, werden diese auf der Internetseite veröffentlicht.

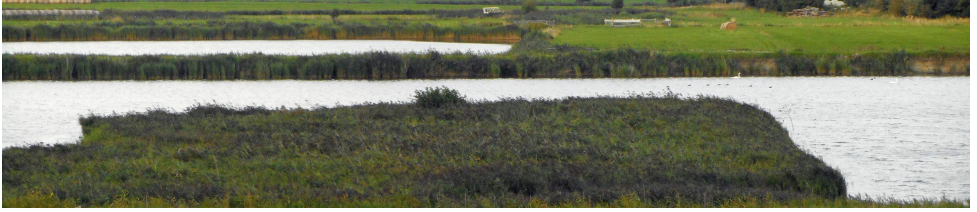
Es werden in diesem Jahr neue Pachtverhandlungen geführt werden. Zum Einen geht es hierbei um den Seenpark 2, zum Anderen um die Kanalstrecken. Beim Seenpark 2 sind unsere Gewässerwarte noch daran eine Fischprobe zu beschaffen, um die Belastung der Fische zu überprüfen. Leider hatten unsere Probeangler im letzten Jahr kein Anglerglück und darum werden sie in diesem Jahr es erneut versuchen.



Petri Hehl

Hans-Helmut Petter

1. Vorsitzender



✂ Schriftwart ✂

Liebe Mitglieder,

ich habe in diesem Jahr das Amt von Hans übernommen und muss mich leider in vielen Bereichen erst hinein arbeiten. Also bitte seid mir nicht böse, wenn das ein oder andere in der nächsten Zeit noch etwas holperig abläuft.

Die Fischereierlaubnisscheine sind nun zu Ostern fertig geworden und raus geschickt worden. Sollte jemand immer noch keinen bekommen haben, dann meldet Euch bitte umgehend bei mir und wir finden da eine Lösung.

Zudem bitte ich Euch darum einmal zu überprüfen, ob noch alle Eure Daten aktuell sind. Gerade die Butjadinger haben zum Teil neue Straßennamen bekommen. Auch habe ich von der ein oder anderen Namensänderung gehört durch Hochzeit, Scheidung, etc.

Ihr könnt für die Änderungen entweder unser Formular von unserer Internetseite nutzen, dieses kann gefunden werden in der Rubrik "Formulare", oder Ihr schickt mir eine E-Mail an schriftfuehrer@butjadingerfischereiverein.de

Auf eine gute Zusammenarbeit!
Jan Vos





Arbeitsdienst

Hallo Sportsfreunde,

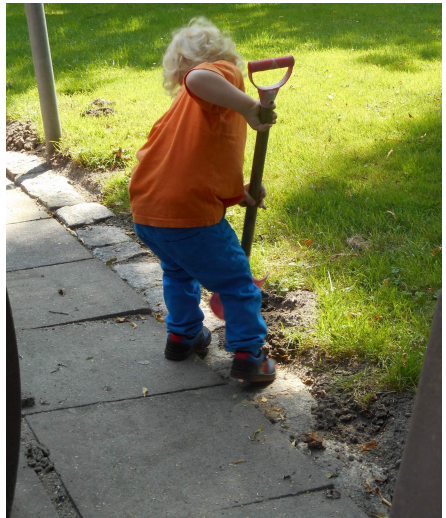
die ersten Arbeitsdienste in diesem Jahr sind gelaufen und wieder konnten wir reichlich Beteiligung der Mitglieder feststellen. Anscheinend hat es doch etwas gebracht, keine Einladungen mehr zu verschicken und das Arbeitsdienstentgelt zu erhöhen.

Solltet Ihr weitere Fragen zu den Arbeitsdiensten haben, dann schaut doch einmal auf die Internetseite, dort werden weitere Termine für dieses Jahr bekanntgegeben.

Anmelden könnt Ihr Euch wie immer bei uns unter der Telefonnummer 0172 4263177 oder der Mailadresse

Andre-Vos@gmx.de Bitte mit Namen und Telefonnummer anmelden, dann können wir Euch bei etwaigen Änderungen auch kurzfristig erreichen. Bei den Arbeitsdiensten im letzten Jahr gab es ja weitestgehend keine außergewöhnlichen Arbeiten und auch keine ungewöhnlichen Vorkommnisse. Und wie Ihr sehen könnt, haben sogar die Kleinsten mitgeholfen.

Besondere Aufmerksamkeit ist nur auf die Arbeiten bei den Vorkommnissen an unseren Seen in den Sommermonaten zu legen, hier gab es im letzten Jahr wieder Probleme mit dem Sauerstoffwerten und die Pütten in Tossens drohten umzukippen. Der rechte Teich aus dem Seenpark ist sogar umgekippt. Es wäre für uns alle hilfreich, wenn sich auch Mitglieder,



die, wenn Möglich, kurzfristig erreichbar und bereit sind uns bei Notfällen zu unterstützen, sich bei uns oder bei den Gewässerwarten melden.

Die Arbeiten in diesem Jahr waren ja hauptsächlich an den Pütten in Tossens und mit Ausnahme einer kleineren Verletzung lief alles wieder reibungslos. Es wurde reichlich Holz nach den Baumschnittarbeiten verkauft.

Leider gab es auch im vergangenen Jahr wieder einige, die Ihren Müll am Gewässer vergessen haben, diesen haben wir dann einsammeln dürfen. Es sind nicht nur wir Angler, die dort den Müll liegenlassen, aber wenn wir als Angler schon mal wenigstens unsere Angelplätze sauberhalten, fällt auch nicht soviel am Jahresanfang bei den Aufräumarbeiten an.



Eure Arbeitsdienstleiter
André & Niels

Gewässerwarte



Allgemeines zum Besatz in unseren Gewässern

Aus gegebenem Anlass erklären wir hier nun einmal unsere Besatz-Philosophie.

Jeder unserer Teiche hat einen Grundbestand unserer heimischen Fischarten. Dazu zählen im Allgemeinen Aal, Zander, Hecht, Barsch, Schleie, Karpfen und alle anderen heimischen Weißfischarten. Diesen Besatz versuchen wir aufrecht zu erhalten. Doch in Ausnahmefällen muss man anfangen zu variieren.

Hier gibt es nämlich bestimmte Vor- und Nachteile jeder einzelnen Fischart.

Fangen wir einmal mit einem unscheinbaren kleinen Fisch an; die Rotfeder.

Dieser Fisch wird oft unterschätzt, sein erster Vorteil, den wahrscheinlich jeder kennt, ist seine Gabe sich bei günstigen Temperaturen mehrmals im Jahr fortzupflanzen. Damit bildet er für unsere Raubfische eine hervorragende Nahrungsgrundlage. Der zweite große Vorteil, und deswegen besetzen wir diesen Fisch vermehrt im Insee und Seepark, frisst die Rotfeder die Knospen und die jungen Ausschüsse des Seegrases ab und erschwert ihm so das Wachstum.



Ein weiteres Problem ist für uns die Fadenalge. Ihr Wachstum wird durch hohen Lichteinfall in die Wassersäule begünstigt. Da bringen wir unsere nächsten Helfer ins Spiel. Alle Fische die den Grund des Gewässers nach Nahrung durchpflügen, wie zum Beispiel Karpfen und Schleie,

wirbeln dabei im wahrsten Sinne ordentlich Staub auf. Das trübt unser Wasser ein und bremst die Alge aus.

Zander, Hecht, Aal und Barsch sind auch nicht einfach nur Räuber, sondern sie sorgen dafür, das sich nur gesunde Fische im Gewässer befinden. Um Energie zu sparen picken sich die Raubfische zuerst kranke und verletzte Fische aus einem Schwarm heraus.



Unsere Fische haben aber nicht nur Vorteile. Es gibt Arten, die sogar sehr schädlich sein können.

Wir möchten natürlich das sich im günstigsten Fall alle unsere Fischarten allein vermehren. Denn dann bräuchte man gar keinen Besatz zu machen. Nun ist es aber so, das wir Feinschmecker in unseren Gewässern haben, die sich auf Fischlaich spezialisiert haben. Hier steht der Aal an erster Stelle. Sein schlangenförmiger Körper und sein hervorragender Geruchssinn ermöglichen es ihm, jedes auch noch so gute Laichversteck

zu finden und zu plündern. Der Barsch macht das auch sehr gern. Beim Besatz von Aal und Barsch ist also besonders darauf zu achten, dass nicht übertrieben wird!

Dann gibt es noch Sonderfälle.

Hier geht es um Gewässer, die Probleme aufweisen wie zum Beispiel der rechte See vom Seenpark oder die Gateteiche. Diese Probleme sind nicht so leicht zu lösen. Hierbei handelt es sich um eine große Menge Schlamm am Grund, der Jahr für Jahr zu einer Überdüngung führt. Manchmal wird dies noch begünstigt durch den Kot vieler Vögel und durch Laubeintrag. Sollte man diese Probleme nicht ausreichend in den Griff bekommen, muss auch darüber nachgedacht werden den Fischbestand zu reduzieren, damit es den Wenigen gut geht. Hier muss man erwähnen, dass wir durchaus weiter besetzen, aber eben in reduzierter Menge. Leider sind wir keine Besitzer sondern Pächter, das heißt, dass man hin und wieder Abstriche machen muss. Denn Maßnahmen müssen gestattet und natürlich auch bezahlbar sein. Hier bitten wir ganz besonders um Euer Verständnis.

Besatz in unseren Gewässern

Zunächst das Wichtigste. Wie alle von euch sicherlich schon mitbekommen haben, wurde im Frühjahr bereits der Besatz durchgeführt. Aufgeteilt auf drei Termine haben wir folgende Fische besetzt:

Aal	Wildfang	50kg
Hecht	20-30cm	100Stk
Hecht	1-5kg	50kg
Zander.	1-5Kg	145kg
Rotfeder	150-400g	100kg
Spiegelkarpfen	1-2Kg	250kg
Schleie	300-500g	150kg
Schleie	20-25cm	100Stk



Die Fische haben bei uns jetzt im Insee, Seenpark, Gate Teiche und in der Gemeinde Pütte in Tossens ihr neues Zuhause gefunden.

Wie es leider immer wieder der Fall ist, haben einige Fische das Umsetzen in unsere Gewässer nicht überstanden. Diese werden aber zum Herbst von unserem Lieferanten ersetzt.

Zusätzlich fand am 12. Mai wieder der von der EU geförderte Aalbesatz

zur Arterhaltung in unseren Kanälen statt. Der Verein beteiligte sich an dieser Aktion mit 85kg. Die Aale haben nur eine Größe von 8-12cm. Es handelt sich also um eine unglaubliche Menge.

Und zu guter Letzt noch etwas zum Uferschutz

So viel also zu dem, was sich in unseren Gewässern abspielt.

Jetzt widmen wir uns dem Ufer:

Im Frühjahr fanden ja in Tossens einige Arbeitsdienste statt.

An der Balehr wurden viele Bäume gefällt. Diese lieferten uns den Rohstoff für unsere Strauchbündel.

Fleißige Helfer bündelten was das Zeug hielt und so entstanden große Mengen des Materials.



Nun gab es nur ein Problem. Die Arbeitseinsätze waren erst einmal abgeleistet, doch die Bündel mussten ja noch verarbeitet werden. Also trafen sich die Gewässerwarte um die Arbeiten weitestgehend abzuschließen.

Dies geschah auf spektakuläre Art und Weise. Die Bündel wurden mit dem Boot über die Balehr transportiert. Hierfür wurde ein genialer Plan ausgeklügelt, der eine Menge Arbeit ersparen sollte. Man überlegte sich, dass man vor der Überfahrt des Bootes ans andere Ufer, dort doch einfach ein langes Seil befestigen könne. So wäre es dann möglich mehr Ladung ins Boot zu bekommen, weil ja auf dem Rückweg niemand mehr drin sitzt. Außerdem bräuchte man ja so nur eine Strecke zu rudern.

So wurde es dann auch gemacht. Zwei Leute stiegen ins Boot und ruderten ans andere Ufer, um zu laden. Um möglichst wenige Touren fahren zu müssen wurde hoch gestapelt. Als dann entschieden wurde, dass sich genügend Bündel im Boot befanden, wurde das Signal zum Ziehen gegeben. Das Boot setzte sich in Bewegung. Alles schien



wunderbar zu funktionieren. Plötzlich frischte der Wind auf. Eine starke Böe erfasste das Boot und drückte es so stark zur Seite, dass Wasser eindrang und zwar so extrem, dass alles zu sinken drohte. Die Bündel gingen über Bord und das Boot lief bis zum Rand voll. Es ragte nur noch wenige Zentimeter aus dem Wasser. Schnelles

Handeln war gefragt. Mit langen Hölzern gelang es, den gesunkenen Kahn soweit ans Ufer zu bekommen, dass das Schlimmste verhindert werden konnte.

Davon wollte man sich aber nicht abschrecken lassen. Die Arbeit musste ja erledigt werden. Schnell einigte man sich auf eine Lösung. Wegen des starken Windes musste nach dieser Havarie ein Freiwilliger gefunden werden, der als Ballast die Bündel bei der Überfahrt begleiten würde. Die anschließende Rücktour funktionierte wunderbar. Bis auf eine Kleinigkeit: Direkt nach dem Ablegen wurde das Boot durch den Wind etwas seitwärts gedrückt. Und wie es der Zufall so wollte, gab es neben unserer Anlegestelle viele Äste und Sträucher, die über das Wasser ragten. Mit denen musste unser "Balastmann" leider erstmal Bekanntschaft machen.

Nachdem die Ladung gelöscht war, sollte die zweite Runde starten.

Doch es ergab sich eine neue Hürde. Der Wind war mittlerweile so stark und kam aus einer so ungünstigen Richtung, dass unser Ruderer erschöpft kapitulieren musste.

Wir tauschten diesen dann aus, doch auch der Zweite schaffte die Überfahrt nicht. Zwischenzeitlich versuchte man sich mit einem langen Stock vom Grund abzustößeln, wie man es von den Gondeln in Venedig kennt. Hoffnungslos!!! Ein dritter Ruderer wurde ins Rennen geschickt.



Und siehe da, es klappte. Währenddessen trafen Willi und André ein. Wir erzählten Ihnen von den Geschehnissen. Nachdem wir also über die Vorkommnisse gelacht hatten, fingen wir an das Boot erneut zu beladen. In einem Moment der Unaufmerksamkeit bekam der "Balastmann" ein Bündel in den Nacken und es gab wieder was zu lachen. Vor dem Ablegen des Bootes entfernten Willi und André freundlicherweise die störenden Äste und Sträucher mit einer Kettensäge. Nachdem auch dieses Problem dann gelöst war, konnte man nach einigen weiteren Touren einen anstrengenden, aber lustigen Arbeitseinsatz erfolgreich beenden.

Noch eine zusätzliche Information:

An der Gemeinde Pütte wird die Landzunge links des Parkplatzes mit Pfählen befestigt. Hierfür wird noch einmal ein Bagger bestellt. Die Zunge wird dann für einige Zeit gesperrt, damit der Rasen wieder nachwachsen kann.

*Vielen Dank für Euer Verständnis,
Eure Gewässerwarte*



Foto: Aufnahme während der 80 Jahr Feier am Insee

Ehrungen 2015

Jugend:

Vereinsjugendmeisterin

Anna-Lena Lange

Die weiteren Plätze belegten

Malte Cordes & Linus Lüdemann

Teammeister

Finn Wilks



Erwachsene

Vereinsmeister

Finn Ahlers mit 30,7 Kg Fisch und 220,7 Punkten

König

Finn Ahlers mit 2,24 Kg

Sportwart

Hallo Angelkollegen,

im vergangenen Jahr trafen wir uns bei 11 Angelveranstaltungen, an diesen nahmen insgesamt 171 Teilnehmer teil und es wurden insgesamt 256 Kg Fisch gefangen.

Diese Zahlen sind zwar schön und gut, aber es dürfen gerne noch weitere Mitglieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen, wir freuen uns über jeden Zuwachs. Bei unseren Angelveranstaltungen geht es auch immer um das Miteinander, einige der Veranstaltungen lassen wir mit einem gemütlichen Grillen ausklingen.

Bei genügend Beteiligung ist in diesem Jahr ein Makrelen oder Dorschangeln geplant.

Eure Sportwarte

Sven und Peter

Ausbildung

Hallo liebe Angelfreunde,

in diesem Herbst wird wieder ein Kurs stattfinden. Leider musste der Frühjahrskurs ausfallen und somit werden es wieder einige Anmeldungen mehr im Herbst sein. Es kann sich also noch angemeldet werden, solange noch Plätze frei sind!

Der Kurs wird wie gewohnt ca. 10 Wochen dauern und zum Abschluss werden wir in gemütlicher Runde Grillen. Im letzten Jahr haben wir während eines Samstagstermins mit den Kursteilnehmern geangelt. Ein Dank gilt hier denjenigen Anglern, die zur Unterstützung dabei waren und unseren Kursteilnehmern mit Rat und Tat zur Seite standen.

In diesem Herbst werden wir eine Überraschung für unsere Kursteilnehmer bereithalten.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es wieder bei mir,

Wilfried Wilcke, unter der Tel. 0171 / 7490202

oder über E-Mail: wilfried.wilcke@t-online.de

Die Anmelde-Formulare findet Ihr im Internet auf unserer Homepage, in der Rubrik Formulare.



Ever Willi

Fischereiaufsicht

Im Jahr 2015 gab es nur wenige negative Meldungen der Fischereiaufsicht zu verzeichnen. Jedoch fällt uns immer wieder auf, wie die Angelplätze an den verschiedenen Gewässern aussehen.

Es liegt wieder vermehrt Müll herum und dieser Zustand ist ärgerlich.

Jeder Angler sollte doch bitte in der Lage sein, seinen Müll, den er ja vorher auch mit zum Angelplatz genommen hat, wieder mit nach Hause zu nehmen.

Ever Fischereiaufseher

Burkhard



Jugendsparte

Hallo Jugend,

im letzten Jahr hatte die Jugendsparte 70 jugendliche Mitglieder zwischen 10 und 18 Jahren zu verzeichnen. Es ist immer wieder erfreulich, das wir diesen Schnitt halten können.

Für unsere Jugendlichen haben wir 16 Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem auch 3 Zeltlager, eine Sommerfahrt nach Langeland in Dänemark und verschiedene Gewässererkundungen.

Diese Zahlen zeigen den hohen Stellenwert, den unsere Jugend in unserem Verein hat. Und auch in diesem Jahr werden wir wieder viele Veranstaltungen mit den Jugendlichen durchführen.

Haben wir für Euch nicht das Richtige dabei? Meldet Euch doch mal und macht Vorschläge!

Melden könnt Ihr Euch bei Whats App unter der Tel. Nr. 01636287558.

Oder via E-Mail JL@ewetel.net

Petri Heil
Eure Jugendwarte

Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr gab es in der JHV eigentlich nicht viel Neues, es wurden von den einzelnen Sparten die Berichte zum vergangenem Jahr abgegeben. Es war für alle ein sehr arbeitsintensives Jahr und doch hat es meistens Spaß gemacht. Einziger Wehrmutstropfen waren die Probleme mit unseren Gewässern Pütten Tossens und Seenpark.

Neuerungen wurden in der Besetzung der Posten Schriftführer, 2. Arbeitsdienstleiter und Kassenprüfer beschlossen.

Der 2. Arbeitsdienstleiter, also meine Wenigkeit, hat den Posten gewechselt und ist zum Schriftführer geworden, nachdem unser bisheriger Schriftführer Hans Schmidt, nach langen Jahren im Amt diesen Posten aufgab.

Dadurch musste für mich ein neuer Arbeitsdienstleiter gefunden werden. Niels Muskulus ist für diese Aufgabe gewählt worden und hat im Frühjahr auch schon an einigen Diensten teilgenommen.

Kai Lür wurde als Kassenprüfer von der Versammlung angenommen.

Eine weitere Neuerung wurde durch den Antrag an die Versammlung eingebracht und betrifft das Angeln am Inselfsee. Hier ist in Zukunfft das Angeln mit der Feederrute erlaubt, beachtet aber die genauen Bestimmungen, die jeder mit seinem Erlaubnisschein erhalten haben sollte.

Gruf
Jan Vos

Termine in 2016, die nicht nur etwas mit Angeln zu tun haben:

Sommerskat	22.07.	ab 18:30 Uhr
Sommergrillen	27.08.	ab 18:00 Uhr
Räucherfischessen	05.11.	ab 16:00 Uhr

Für alle Termine gilt:

Anmeldungen bitte an Hans-Helmut Petter unter 04731/38824

Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese auf der Homepage bekannt gegeben!